

°NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: *dös Broud toagalat, dös is zweng ausbacha* Tann PAN; *vo dera geht a doagerlda Gschmoch weg* Fronau ROD.– Auch nach Hefe, Sauerteig riechen, °OB, °OP vereinz.: *°dou doiglds* Nabburg.– **1b** unangenehm riechen, °OB vereinz.: *°da Kare doaght heit wieda fescht* „riecht verschwitzt“ Wildenroth FFB.

2 teigig, nicht durchgebacken sein, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der toachet* „ist nicht fertig gebacken“ Koppenwall ROL.– Auch: *°de Platzerl doagln* „enthalten zu viel Mehl“ Pleinting VOF.– Übertr.: *°de doaght ja no* „ist zu jung, unreif“ Flintsbach RO.

3 Teig bereiten.– **3a** den Vorteig, Sauerteig bereiten, °OB, °NB vereinz.: *°doagln* Hunding DEG.– **3b** Teig rühren od. kneten, °OB vereinz.: *°toagln* Steinhart WS.

4 andicken, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dös Kraut müaß ma doagln* Altenbuch LAN.

5 mit weicher Masse herumschmieren, mit Teig herumspielen, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *°do host vos zon doagln* Frasdorf RO.

6 weich werden, sein.– **6a**: *doagln* „weich zu werden beginnen, von einer Birne“ Bernau RO.– **6b**: *°do doaghts gscheid* „ist der Erdboden aufgeweicht“ Sallach MAL.– **6c**: *°toagln* „weich, geschmeidig sein, von der Haut“ Rosenhm.

7 umstimmen, sich einschmeicheln.– **7a**: *°den werma toagln* „weich machen in Wort und Tat“ Neumarkt.– **7b** sich einschmeicheln: *°toagln* Neukchn a. Inn PA.

8 trödeln, unbeholfen, schwächlich sein.– **8a** trödeln, ohne Tatkraft sein, °OB, °NB vereinz.: *°der doaght* Aigenstadl WOS.– **8b**: *°des Mannsbuid doaght aba* „ist unbeholfen“ Halfing RO.– **8c** Part.Prät.: *°der is aber doigelt* „empfindlich, schwächlich“ Seebarn NEN.

WBÖ IV,1372f.

Komp.: [**an**]t. **1** wie →t.3a, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°i muaß d'Nudln odoagln* Taching LF.– **2** wie →t.4, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°otoagln* Mintraching R.

[**der**]t. Part.Prät., erschöpft, ermüdet: *dadoaght* O'taufkehn MÜ.

[**ein**]t. **1** wie →t.3a: *°eindoagln* „Hefeteig anrichten“ Friedbg.– **2** wie →t.4, NB, OP (R) mehrf., OB vereinz.: *°der Dotschndauch* [Tunke aus Steckrüben] *werd eitoaght* Anzing EBE; *°du muaßt s Kraut eitoagln* Altenbuch LAN.– **3**: *an Schinkn eitoagän* „in Teig einschlagen“ O'audf

RO.– **4** wohl mit Teig beschmutzen: *håst iazt dös ganz Gschia eitoigln müassn* Hengersbg DEG.

WBÖ IV,1373.

[**ver**]t. **1** unter den Teig mengen, °OB, °OP vereinz.: *°des Mej muaß ma vadoagln* Lenggries TÖL.– **2** zu viel Mehl unterrühren, zu viel Teig bereiten, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°verdoaght* Essenbach LA.– **3** Part.Prät., wie →t.2: *°votoaght* „ist ein mißlungener, nicht gegangener Teig“ Rettenbach WS.– **4** verunstalten, verderben, zunichte machen, °OB vereinz.: *°jetzt hat er das scheane Zeig alls verdoaght* Perchting STA.– **5** Part.Prät., wie →[**der**]t.: *verdoaght* erschöpft Ringsee IN. A.S.H.

teigeln², wüten, hetzen, →*teufeln*.

teigen

Vb., außer in Komp. nur Part.Prät. **1**: *doaggt* „weicher Zustand (Obst, Birne)“ SOJER Ruppoldinger Mda. 10.

2 teigig, nicht durchgebacken: *°doaght* „vom Brot“ Kastl NM.

WBÖ IV,1374.

Komp.: [**an**]t. den Sauerteig bereiten: *°odoachn* Hfindf ROL.

[**ein**]t. **1**: *eindoagn* „mit Teig umhüllen“ Schrobensn.– **2** Teig herstellen: *einteigen* „die Zutaten zum Brotbacken zusammenmischen“ Mchn; *Knetten ... od' eintaigen. od'taigmachen* Voc.Teutonico-Latinus r.j^r.– **3**: *einteigen* „Wäsche in der Lauge einweichen und herumdrehen“ Mchn.– **4**: *einteigen* „Malz einweichen, maischen“ ebd.

WBÖ IV,1374.

[**ver**]t. Part.Prät., wie →t.2, °NB vereinz.: *s Brout is a rechta Bazn a vatoigta* Hengersbg DEG. A.S.H.

-teigen

Adj., nur im Komp.: [**hefen**]t.: *hefetoagn* aus Hefeteig Wald AÖ. A.S.H.

teigerig

Adj.: *d Schüssl und da Trog hand toigarö* „voller Teig“ Hengersbg DEG. A.S.H.